

Kasse bietet Kronen ohne Aufpreis

Ärzte verzichten auf Teil ihres Honorars / Zahnlabors im Ausland arbeiten billiger als deutsche, brauchen aber länger

Nach den so genannten Dental-Discountern wirbt jetzt auch eine Krankenkasse in Hessen mit „Zahnersatz zum Nulltarif. Für neue Kronen, Brücken oder Prothesen müssen Patienten sonst oft tief in die eigene Tasche greifen.

FRANKFURT ■ Efim Sadigorsky hat mit der Betriebskrankenkasse (BKK) Schott-Zeiss einen Vertrag abgeschlossen. Weil er den Patienten entgegenkommen wolle, die sich unter den normalen Umständen keinen Zahnersatz leisten könnten, sagt er. In Frankfurt-Sossenheim, wo er seine Praxis betreibt, gebe es viele Arbeitslose. Ist einer seiner Patienten bei der BKK versichert, kann er ihm jetzt zum Beispiel eine Krone ohne Edelmetalllegierung anbieten, ohne dass der Patient dazuzahlen muss. Normalerweise kostet eine Krone rund 150 Euro. Einzige Bedingung: Das Bonusheft muss lückenlos sein.

In Hessen machen drei Ärzte mit

Mit bundesweit 35 Zahnärzten hat die BKK ihr neues Projekt „Zahnersatz zum Nulltarif“ gestartet. Drei davon praktizieren in Hessen - in Korbach, Frankfurt und Wetzlar. Um die Kosten zu senken verzichten sie auf einen Teil ihres Honorars. Der Zahnersatz kommt aus Asien. Die BKK hofft, weitere Ärzte in Hessen zu gewinnen - und neue Kunden. Das Angebot sei eine „Investition in die Zukunft“, so der zuständige Referent Andreas Zendel. Denn ein Kunde, der auf Zahnersatz verzichte, müsse langfristig mit weiteren Schäden rechnen. Produkte aus dem Ausland müssten auch nicht schlechter sein, als die aus deutschen Laboren.

Die hiesigen Zahntechniker hören dies nicht gern, denn seit Januar 2005 sind ihre Umsätze deutschlandweit um 30 Prozent gesunken. Seit dieser Zeit übernimmt die Kasse nur noch einen Pauschalbetrag für Zahnersatz. Dieser richtet sich nur nach dem Befund und nicht danach, wie aufwendig die Behandlung ist.

Sadigorsky aus Frankfurt hat schon Patienten im Ausland hergestellte Kronen und Brücken eingesetzt. Die Laborkosten dafür seien bis zu 40 Prozent geringer, sagt er. Ein Problem seien die langen Wartezeiten: „Die Herstellung bei einem kombinierten Zahnersatz kann bis zu sechs Wochen dauern, das kann nervenzerrend sein.“ Für Problemfälle brauche man aber einen Zahntechniker, der dem Patienten direkt in den Mund schaue. Sitze der in Asien oder Osteuropa, sei das nicht möglich. Stephan Allroggen, stellvertretender Vorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Hessen, lehnt die Zusammenarbeit mit Laboren in China oder Polen rigoros ab. „Weil ich als Behandler dafür hafte, was ich dem Patienten einsetze.“ Wenn sich der Trend fortsetze, würde es künftig schwer, einen Zahntechniker um die Ecke zu finden. „Bei Sonder- und Einzelanfertigungen brauche ich die direkte Kommunikation.“ Und in manchen Fällen, müsse es schnell gehen. „Wenn ich um 10 Uhr eine defekte Totalprothese einschicke, bekomme ich sie um 16 Uhr zurück.“ Von Internet-Marktplätzen, wo Patienten sich Angebote von Zahnärzten einholen können, hält der in Kassel praktizierende Allroggen nichts. „Das ist Versteigerung von Patienten, Zahnheilkunde ist kein Fertigprodukt.“

GÜNSTIGER ZAHNERSATZ

- Die BKK Schott-Zeiss arbeitet mit einer Essener Dentalfirma und ausgewählten Ärzten zusammen. Sie lässt unter deutscher Regie Kronen und Prothesen innerhalb von zehn Tagen in Singapur und Hongkong herstellen. Auf den bis zu 50 Prozent billigeren Zahnersatz gibt es fünf Jahre Garantie. Die Arztwahl ist nicht frei.
- Dental-Discounter: Dr. Z. produziert unter anderem in der Türkei. Mc Zahn stellt in China her und will bis Ende 2009 bundesweit 400 Filialen betreiben.
- Internet-Marktplatz: Patienten stellen ihren Heil- und Kostenplan ins Netz. Zahnärzte aus der Region geben ihre Angebote ab. Nach einer Woche entscheidet sich der Patient für einen Arzt und erhält nach einer Untersuchung einen neuen Kostenvoranschlag.
www.2te-zahnarzt-meinung.de

JUR



Der Frankfurter Zahnarzt Efim Sadigorsky zeigt einer Patientin, wie ihr Zahnersatz aussehen wird. Die Patientin muss dafür nichts dazuzahlen.